



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

22. Mai 2020, 21. Woche

- **Der Euro testet die Grenze von 1,10 USD/EUR**
- **Optimistischer ZEW-Index vs. pessimistische Projektion des Deutschen Industrie- und Handelskammertages**

EURUSD: Während die Stimmung auf den Finanzmärkten in der vergangenen Woche eher pessimistisch war, so war diese Woche, vor allem ihre erste Hälfte, vorsichtig optimistisch. Dazu verhalfen die positiven Nachrichten bezüglich des Testens eines Impfstoffs gegen Covid-19 von der Firma Moderna und zugleich auch der Plan Deutschlands und Frankreichs, einen europäischen Fonds im Volumen von 500 Mrd. Euro für den wirtschaftlichen Wiederaufbau der europäischen Regionen zu schaffen, die am meisten durch die Covid-19-Pandemie betroffen wurden. Der Euro stärkte gegenüber dem US-Dollar fast bis auf das Niveau von 1,10 USD/EUR, in dessen Nähe auch zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags gehandelt wurde.

Aus Sicht der deutschen makroökonomischen Statistiken haben in dieser Woche die Indexe der unternehmerischen Stimmungen dominiert. Der ZEW-Index des wirtschaftlichen Sentiments stieg im Mai deutlich auf 51,0 von den 28,2 Punkten im April. Dies bedeutet, dass bezüglich der bevorstehenden Monate laut der ZEW-Umfrage starker Optimismus überwiegt, was die Ankurbelung der Wirtschaftsbelebung betrifft. Die Frage ist, wie weit dieser Optimismus berechtigt ist. Während der ZEW-Index auf eine optimistische Saite gespielt hat, so ist die Prognose des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) sehr pessimistisch. Laut ihr wird die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr einen Rückgang von zumindest 10 % erleben.

Der PMI-Kompositindex im Mai stieg der vorläufigen Schätzung nach auf 31,4 von den 17,4 Punkten im April. Vor allem die Dienstleistungen haben im Mai eine deutliche Verbesserung verzeichnet, während die Verbesserung in der Industrie nur mäßig war. Insgesamt befindet sich der PMI-Einkaufsmanagerindex jedoch auch im Mai tief unter dem neutralen Niveau von 50 Punkten, was einen markanten BIP-Rückgang im 2. Quartal anzeigt.

EURPLN: Der polnische Zloty stärkte gegenüber dem Euro während dieser Woche von den montägigen 4,57 auf 4,52 PLN/EUR donnerstagnachmittags. Die Industrieproduktion in Polen im April hat erwartungsgemäß einen tiefen Einbruch von 24,7 % zum Vorjahr ausgewiesen.

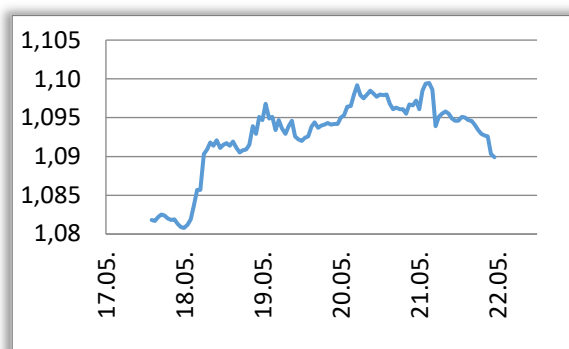
EURCZK: Die Krone stärkte gegenüber dem Euro während dieser Woche von den montägigen 27,60 bis auf fast 27,10 CZK/EUR zum Abschluss des donnerstägigen Nachmittags.

Die Krone hat somit sämtliche Verluste von der Vorwoche gelöscht. Es sanken die Befürchtungen, dass die Tschechische Nationalbank in Kürze Währungsinterventionen starten wird.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,07	1,05	1,08	1,10
EURCZK	27,20	26,80	26,50	26,00

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



11:00 CEE, 22.5.2020